

Neue Azubi-Verantwortliche im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

Sophie Wagner kümmert sich um Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung in der Kreisverwaltung

Eisenberg. Sophie Wagner ist seit diesem Monat die neue Verantwortliche für Aus- und Weiterbildung im Landratsamt. Sie folgt damit auf Christine Hüttich, die diesen Bereich viele Jahre lang betreut hat und Ende 2021 in den verdienten Ruhestand gegangen ist.

Zu den Hauptaufgaben von Frau Wagner gehört die Betreuung von Auszubildenden, Beamtenanwärtern und Praktikanten in der Kreisverwaltung. Dafür bringt die junge Frau, die aus dem Saale-Holzland-Kreis stammt und auch hier wohnhaft ist, optimale Voraussetzungen mit – sie war zuvor in diesem und weiteren Bereichen an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena tätig. Für die Stelle im Landkreis hat sie sich beworben, „weil mich die vielfältige Aufgabe gereizt hat, aber auch, weil ich nicht mehr täglich mit dem Auto zur Arbeit pendeln wollte.“ Ins Landratsamt möchte sie künftig, so oft es geht, mit dem Rad kommen.

Die ersten Wochen im neuen Job hat Sophie Wagner genutzt, um die Ämter und Abläufe, die verantwortlichen Personen und natürlich die derzeitigen Azubis und Anwärter im Landratsamt kennenzulernen. Künftig möchte sie auch intensiv mit den Schulen und Berufsschulen der Region zusammenarbeiten, mit der Thüringer Verwaltungsschule, der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und der Dualen Hochschule Gera/Eisenach sowie dem Landesverwaltungsamt kooperieren.



*Die neue Ausbildungs-Verantwortliche Sophie Wagner (vorn) wird von Landrat Andreas Heller, Abteilungsleiter Frank Pucklitsch und Personalamtsleiterin Ramona Voigt (v.r.) im Landratsamt begrüßt.
(Foto: LRA/C. Bioly)*

Im Landratsamt wird sie die Ausbildung organisieren, den Einsatz der Azubis optimieren, Messeauftritte durchführen und vieles mehr. „Wir suchen motivierte und

engagierte junge Leute, und dafür möchte ich nicht nur traditionelle Möglichkeiten nutzen, sondern auch neue Wege gehen“, sagt Sophie Wagner. „Im Zuge der Corona-Pandemie hat der öffentliche Dienst wieder an Attraktivität gewonnen, weil er Sicherheit, Wohnortnähe und vielfältige Karrierechancen bietet. Das wollen wir nutzen, um uns auf vielen Kanälen als interessanter Arbeitgeber zu präsentieren.“

Auch die Betreuung der Aufstiegsbeamten und Beschäftigten in Fortbildung gehört zu ihrem Aufgabengebiet. Hier ist nach den massiven corona-bedingten Einschränkungen der letzten zwei Jahre der Bedarf besonders groß, sowohl an externen Fortbildungsmaßnahmen als auch zunehmend an Inhouse-Seminaren oder Supervisionen. Denn: Gute Mitarbeiter zu finden, ist das Eine – sie zu binden, ihnen Entwicklungs- und Karrierechancen zu eröffnen und damit langfristig zu halten, die andere, nicht minder wichtige Seite der Personalentwicklung.

Landrat Andreas Heller begrüßte die neue Mitarbeiterin herzlich im Team und wünschte ihr viel Erfolg für die anspruchsvolle Aufgabe. Als ehemaliger Lehrer und Schulleiter ermunterte er sie vor allem zu intensiven persönlichen Kontakten zu den Schulen. „Sobald es Corona wieder zulässt, sind Schülerinnen und Schüler auch zu Praktika und Schnuppertagen bei uns im Landratsamt willkommen.“